

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Höllenfahrt Jesu, Aufbrechung des Höllentors

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

trülich sü arbeiten. Ach leider sü weinen alle innelich vber der arbeit vnd mit grossen heutzlichem süssen arbeiten sü. Hilff vn stossen. Wenn wilich sü sint alle krank vnd vol smergens. Warte wie maria die müter ihesus vnserz heren vnd etliche von den jongern zu sehen mit grossen süssen vnd weinen vnd helfent mag geschehen ouch dar zu wie sü mögent ❧

Die betrachte wie ihesus die helle brichet vnd nimet sine fründe dar vff ❧



Nu wiltu fragen lieber mensche mag geschehen was vnser here tett in dem selben tage do er gestorbe was vnd der totte lichnam lag in dem grabe. Do wil ich dir vff antworten noch dem als die heiligen

lerer wellent sagen das vnser here zestund als er die sele hette von Ime gesant / do steig er wider in das fürgebürge der hellen zu den heiligen

vettern/ vnd bleip mit yn do worden su alle erfro
 wet/ **W**em su waren alle zeshind in der grade vnd
 in der wonne/ **W**em das gesichte oder das ansehe
 gotz das ist die gloze. **H**ie betrachte vil liebes me
 sche wie gross ist die gute gottes vnd wie gross
 ist die myne vnd demutikeit vnsis herren das er
 selbe wolte her nider stigen in die helle **E**r moch
 te su alle tun haben holen vnd erloset mit einem
 engel/ **b**esonder er wolte selbe zu yn her nider sti
 gen vnd su do herme suchen **S**o mit als knechte
 besonder als sine lieben frunde dar zu zwang yn
 sin grosse myne vnd sin demutikeit vnd do bleip
 er mit yn bitz an den sonnentag noch mitternacht
Nach luge nu lieber mensche wie frolich die heili
 gen vetter sint nu su sehent ihesu vnsin liebe hzen
 nu ist alle forge vnd alles verlangen enweg/ **S**ihe
 wie ihs su so lieblich zu ime nymet vnd sihe wie
 su alle nider fallent zu sinen fussen vnd yn anbet
 ten vnd wie su sich wider vff richten vnd stant
 vnd singent hymelichsch vnd vber frolich hochzit
 lich lop. **W**er konde die frolichkeit erzellen die do
 was vnd die erwurdikeit wezlich kem Irdisch
 mensche in solicher froide bliben su bitz an den
 sonnentag vor das die sonne vff gieng in der
 gegenwertikeit ihus vnd einer grossen schar
 heiliger engel die alle sich froweten vnd sungen
 mit yn **N**u luge aller liebster leser wie ihesus

vnser hertzlieber heere die heiligen vetter vnd
alle die die mit yn do sint nymet als lieblichen
vnd als frolichen vnd füret su in grosser vn
sprechlicher froide vsz der helle vnd gat vor
ym vnd bringet su in das paradys der wolust
vnd blibet do mit yn eine kleine zit vnd sihe
wie helias der proffete vnd enoch zu ime gant
vnd fallent für yn vnd betten yn an mit gros
ser werder frolichkeit. **H**öre wie er Inen do al
len sagt das su sin do warten er wolle gan vnd
nemen sinen lichnam zu ime wider von dem
tode. **S**ihe wie su alle inder fallen vnd betten
yn an vnd bitten yn das er wider zitz im ko
men welle. **W**enn su begeren vber moffen das
su mögent sehen sinen lichnam in seiner klor
heit **D**isse gesagten geschefte machtu lieber
mensche vbertrachten des samstages vnz vff
den sonnentag.

Die stat ihs frolich vff vsz dem grabe vnd der
engel kompt von dem hymel vnd wurfft den
stein von dem grabe vnd siczet dor vff mit
grosser frolichkeit vnd klorheit.